

IG Metall startet Warnstreiks in ganz Bayern: Was steckt dahinter?

IG Metall Bayern startet Warnstreiks in 14 Betrieben, fordert 7% mehr Lohn und höhere Azubi-Vergütungen zur Entlastung.

Ingolstadt, Deutschland - Die IG Metall Bayern hat die Warnstreiks in der Metall- und Elektroindustrie gestartet, gerade rechtzeitig zum Ende der Friedenspflicht am 28. Oktober! Am Dienstag, dem 29. Oktober, sind bereits 21 Betriebe in ganz Bayern in den Streik involviert, darunter Kundgebungen und Demonstrationen in Städten wie Schweinfurt, Lohr, Regensburg, Schwandorf und Augsburg. Die Gewerkschaft fordert drastische 7 Prozent mehr Entgelt sowie eine Anhebung der Ausbildungsvergütungen um 170 Euro, um die stark gestiegenen Lebenshaltungskosten abzufedern.

Die Reaktionen sind heftig! Nach einem als unzureichend empfundenen Angebot des Arbeitgeberverbands, das erst ab Juli 2025 eine Erhöhung in Aussicht stellt, erhöht die IG Metall den Druck und bringt das Thema am 30. Oktober in die nächste Tarifverhandlung in München. Zudem findet am gleichen Tag ein zentraler Azubi-Warnstreik in Ingolstadt statt, wo ein Demozug um 10:30 Uhr bei Audi starten wird. Damit zeigt die IG Metall klar: Die Arbeit muss für ihre Mitglieder fairer werden, ganz gleich, wie lautstark die Kolleginnen und Kollegen dafür auf die Straße gehen müssen. Weitere Aktionen sind in der gesamten Region geplant, darunter zahlreiche nächtliche Streiks in Bayern! Für mehr Details zu den Streiks und Aktionen, **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.antenne.de.**

Details

Ort	Ingolstadt, Deutschland
------------	-------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de